

Gibt es überhaupt Vorteile vom Lehrerdasein in NRW?

Beitrag von „CDL“ vom 24. April 2025 14:10

[Zitat von state_of Trance](#)

Ihr habt recht, das scheint im medizinischen Bereich auch sehr stark ausgeprägt zu sein. Um den medizinischen Bereich durchzustehen, braucht man auch eine gewisse Aufopferungspersönlichkeit. So gesehen ist das dem Lehrerberuf sehr ähnlich.

Ich habe auch Feuerwehrleute in der Familie, die sich nach dem Ende der hauptberuflichen Zeit z.B. noch bei der Freiwilligen Feuerwehr um den Nachwuchs kümmern, einen Polizeipsychologen, der sich auch nach der Pensionierung weiterhin ehrenamtlich beim Weißen Ring intensiv einbringt, sowie Vorträge hält an der Akademie der Polizei, diverse Künstler:innen, die solange musizieren/ zeichnen/ schauspielern, bis es gesundheitlich gar nicht mehr geht, einen Instrumentenbauer, der Instrumente gebaut hat, solange die Finger mitgespielt haben,...

Das hat nichts mit einer „Aufopferungspersönlichkeit“ zu tun, sondern mit echtem Interesse am und für den Beruf und dem Empfinden einer Sinnhaftigkeit der eigenen Tätigkeit. Schade, dass du das lediglich so eindimensional betrachtest, selbst wenn dir rückgemeldet wird, dass das für andere Menschen nicht so ist, wie für dich persönlich oder dein engstes Umfeld.